

ENTDECKEN

Eine ganze Region voller Genuss

Muschelkalkböden, lange trockene Sommer und frostige Winter geben unseren Weinen einen einzigartigen Charakter. Die gewaltigen Steinriegel, die an den steilen Hängen senkrecht zu Tale ziehen, sind die Wahrzeichen des Weinbaus und der Landschaft im Vorbachtal. Entdecken Sie eine ganze Region voller Lust, Genuss und Tradition.



WEINGÄRTNER
MARKELSHEIM

Lust, Genuss Tradition

WEINGÄRTNER MARKELSHEIM e.G.

Scheuerntorstraße 19 | 97980 Markelsheim
Tel. 07931 / 90 60 0 | Fax 07931 / 90 60 30

info@markelsheimer-wein.de

www.markelsheimer-wein.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo-Fr 9-12 Uhr 13-18 Uhr

Sa 9-12 Uhr 13-16 Uhr

So 10-16 Uhr (März bis Dezember)

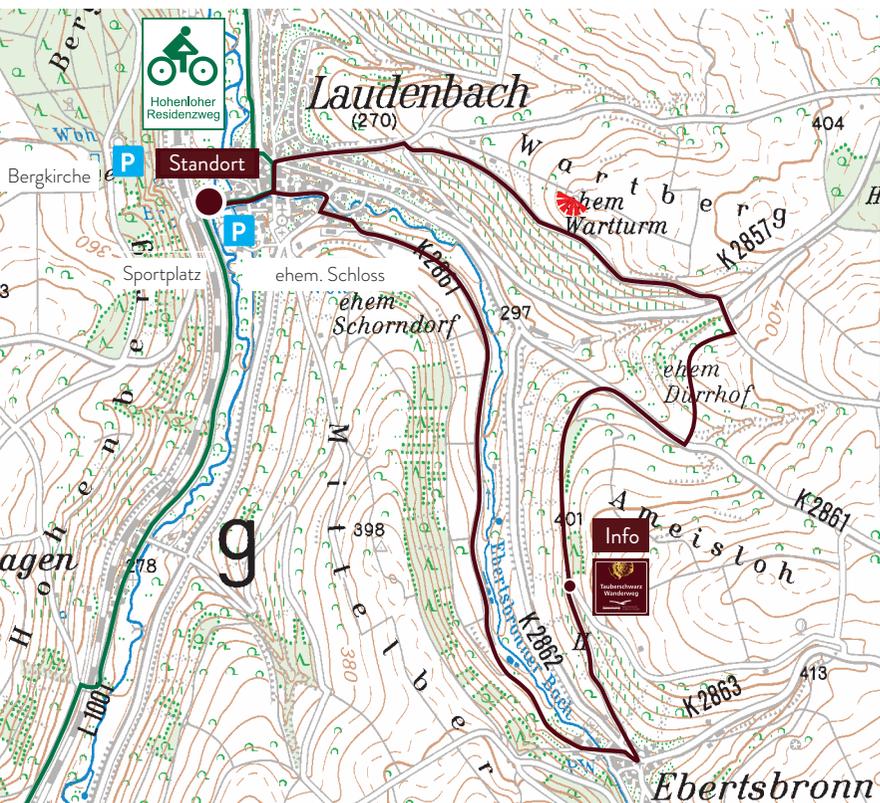

WEINGÄRTNER
MARKELSHEIM GENUSSREGION
VORBACH-TAUBER



WEINGÄRTNER
MARKELSHEIM

TAUBERSCHWARZ WANDERWEG





16 TAUBERSCHWARZ WANDERWEG

Entdecken Sie die besondere Vielfalt der Landschaft und erfahren Sie mehr über die Geschichte und die Weinbautradition des Vorbach- und Taubertals.

AUSGANGSPUNKT

Julius Echter Keller o.
Sportplatz Laudenbach

LÄNGE

ca. 8 km

GEHZEIT

etwa 2,5 Stunden

HÖHENUNTERSCHIED

140 m

WEGBESCHAFFENHEIT

Natur- und Asphaltwege

16 TAUBERSCHWARZ WANDERWEG

Startpunkt der Wanderstrecke ist der Julius Echter Keller. Der Wanderweg verläuft quer durch das Ort, direkt zum Herkelsturm und dort rechts den Berg hinauf. Folgen Sie kurz vor dem Bergende dem oberen Weinbergweg bis zur Straße nach Neubronn, welche überquert werden muss. Von dort führt ein Wiesenweg bis zur Straße nach Rinderfeld. Nach einem kurzen Stück bergab wandern Sie links vorbei an Naturschutzflächen

bis hin zu einem Aussichtspunkt mit Sitzgelgenheit. Auf der dortigen Info-tafel können Sie viele spannende Informationen rund um den Tauberschwartz erkunden, direkt in den Weinbergen von Ebertsbronn. Es erwartet Sie ein einzigartiger Panoramablick über die Weinberge. Um den Rundweg zu beenden folgen Sie dem Wanderweg nach Ebertsbronn und durch das Tal zurück nach Laudenbach. Dort können Sie bei einer Ortsbesichtigung noch einiges erkunden.

Geschichte des Tauberschwartz

Schaut man zurück in die Geschichte, so muss man feststellen, dass die Fürsten von Hohenlohe-Weikersheim über die Jahrhunderte hinweg große Förderer des Weinbaus waren. Der Weinbau brachte ihnen einen gewissen Wohlstand und so ist es auch sehr wahrscheinlich, dass unter ihrer Herrschaft innerhalb des 16. Jahrhunderts die ersten Tauberschwartz-Setzlinge beschafft wurden.

Von nun an war der Tauberschwartz eine der wichtigsten Rebsorten in den Weinbergen entlang der Tauber in der Umgebung von Weikersheim und im Vorbachtal. Er bereicherte den in der Region üblichen „Gemischten Satz“ und war durch seine große Frosthärte sehr beliebt bei den Weingärtnern.

Dies änderte sich in den 50er und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts, als die großen Rebflurbereinigungen im Taubertal Einzug hielten. Bedingt durch den Trend zum sortenreinen Anbau und der immer größer werdenden Beliebtheit der Weißweinsorten, wurden die oft über 200 Jahre alten Reben gerodet. Somit galt der Tauberschwartz nach einer jahrhundertalten Weinbautradition damals als nahezu ausgestorben.

Wäre da nicht die Familie Balbach gewesen ...

In Ebertsbronn, in den Weinbergen der Familie Balbach, fand man in den 70er Jahren die letzten verbliebenen Reben des Tauberschwartzes. Gemeinsam mit der staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg konnte die Rebsorte nachgezüchtet werden, sodass heute wieder rund 14 Hektar mit dieser für unsere Region einzigartigen Rebsorte bestockt sind.

WEITERE INFORMATIONEN ERFAHREN SIE AUF DER TAUBERSCHWARZ WANDERSTRECKE!